

# Ein ganz besonderer Tag

1. Mose 2,2–3

## Mit Gott leben

Gott erschafft für sich und den Menschen einen ganz besonderen Tag, den Sabbat. Er soll uns viel Freude und Kraft schenken. Wir dürfen dazu beitragen, dass auch andere sich an diesem Tag erfreuen.

**Leitgedanke:** Gott schenkt uns den Sabbat als besonderen Tag, damit wir uns jede Woche darüber freuen können.

## Gut zu wissen

Mit der Erschaffung des siebten Tages vollendet Gott seine Schöpfung. Dieser Tag, der Sabbat, ist sozusagen das i-Tüpfelchen der Schöpfung. Gott hört auf mit seinem bisherigen Schaffen und enthält sich weiterer Schöpfungshandlungen. Er ruht. Er ist einfach da. Und dadurch schafft er Zeit für Gemeinschaft und Begegnung, Zeit des Nicht-beschäftigt-Seins. Diese Zeit dürfen wir am Sabbat ganz bewusst feiern und genießen. Der siebte Tag soll nach Gottes Willen ein „heiliger“ Tag sein. Das bedeutet, er soll anders sein als die anderen Wochentage.

Die Kinder gehen während der Woche in den Kindergarten oder in die Schule. Der siebte Tag aber gehört der Familie, der Gemeinde, den Freunden und Gott. Es ist allerdings kein Tag der Verbote, sondern vielmehr ein Tag der Gemeinschaft und der Begegnung, des Auftankens und der Freude. Die praktische Umsetzung dieser Vorstellungen von Sabbat erfordert einerseits bewusste Planung, andererseits auch ein Loslassen von Druck, Stress und Leistungsdenken.

### Themenkreis 1: Die biblische Urgeschichte

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	001	So war der Anfang	Der erste Schöpfungstag	1 Mo 1,1–5
2	002	Luft ist wichtig	Der zweite Schöpfungstag	1 Mo 1,6–8
3	003	Pflanzen machen die Erde bunt	Der dritte Schöpfungstag	1 Mo 1,9–13
4	004	Gott ordnet die Welt	Der vierte Schöpfungstag	1 Mo 1,14–19
5	005	Es wird tierisch lebendig	Der fünfte Schöpfungstag	1 Mo 1,20–23
6	006	Gott schafft Menschen	Der sechste Schöpfungstag	1 Mo 1,24–31
7	007	Ein ganz besonderer Tag	Der siebte Schöpfungstag	1 Mo 2,2–3
8	008	Adam und Eva zweifeln	Der Sündenfall	1 Mo 3
9	009	Beschütze das Leben!	Gottes Aufgabe für uns	1 Mo 2,15
10	010	Noah baut ein Rettungsboot	Die Sintflut	1 Mo 6,5–22; 7,1–18
11	011	Geduld lohnt sich	Auf der Arche	1 Mo 7,19–24; 8,1–12
12	012	Gott setzt ein Zeichen	Der bunte Regenbogen	1 Mo 8,13–9,17
13	013	So viele Sprachen!	Der Turm von Babylon	1 Mo 11,1–9

# Stundenentwurf

## Wir kommen an



### Anfangsritual (A1): Glasnuggets

Helle und dunkle Glassteine werden stellvertretend für schöne oder weniger schöne Erlebnisse in der vergangenen Woche abgelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 helles und 1 dunkles Glasnugget
- Glas für die ausgewählten Glasnuggets
- Tablett für das Glas



### Lied

- Instrumente



### Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas beiseitegestellt.

## Wir entdecken



### Bekanntes & Neues

- 🕒 *Wer von euch kennt ganz besonders schöne Tage?*
- 🕒 *Warum sind es besondere Tage?*
- 🕒 *Was macht ihr an solchen Tagen?*
- 🕒 *Was seht ihr auf den Bildern, die ich mitgebracht habe?*

L zeigt den Kindern Bilder von Geburtstagen, Weihnachten und anderen Familienfesten und lässt die Kinder erzählen.

- Bilder (Fotos) von Geburtstagen, Weihnachten und anderen Familienfesten

## Wir hören



### Die Geschichte

- 🕒 *Was denkt ihr: Ist die Schöpfung nun fertig? Oder hat Gott noch eine Idee, was er machen will?*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Die Schöpfungstage werden am Anfang anhand der Wimmelbilder noch einmal thematisiert.

- Erzählvorlage

## Wir leben mit Gott



### Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Könnt ihr euch vorstellen, dass sich Gott als Schöpfer für den siebten Tag etwas von euch wünscht? Was könnte das sein?*
- ☞ *Wie könnte jeder Sabbat für euch zu einem besonderen Tag werden? Was würdet ihr euch für diesen Tag wünschen?*
- ☞ *Wie könntet ihr für andere diesen Tag zu etwas Besonderem machen?*

Die Kinder dürfen ihre Überlegungen und Thesen frei äußern. L bewertet die Aussagen der Kinder nicht, fragt evtl. nach. Fragen der Kinder müssen nicht sofort beantwortet werden.



### Basteln & Malen

Den Kindern werden Zeitschriften und Illustrierte zur Verfügung gestellt. Sie schneiden Bilder von Gegenständen oder Szenen aus, die einen Tag zu etwas Besonderem machen können. Mit diesen Bildern wird ein gemeinsames Plakat mit der Überschrift „Ein besonderer Sabbat“ gestaltet. Ergänzend kann auf das Plakat noch etwas gemalt oder geschrieben werden.

- Zeitschriften, Illustrierte, Kataloge
- Großer Plakatkarton
- (Farb-)Stifte
- Pro Kind 1 Schere
- Klebestifte

## Wir gestalten unsere Bibel



### Vierteljahresposter

Diesmal wird kein Wimmelbild zum Vierteljahresposter hinzugefügt. Dieses wurde bereits im Kindergottesdienst der letzten Woche an der Wand angebracht und enthält auch die zur heutigen Geschichte gehörige Szene. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



### Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
  - Geschichte (2 Seiten)
  - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

## Wir genießen



### Imbiss

## Wir sagen Auf Wiedersehen



### Lied

■ Instrumente



### Schlussritual (S1): Glasnuggets

Die Kinder bilden einen Kreis. L oder eines der Kinder stellt das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas vom Anfangsritual in die Mitte (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas (siehe Anfangsritual)

☞ *In der vergangenen Woche ist in unserem Leben Schönes und weniger Schönes geschehen. Auch in der kommenden Woche werden wir wieder viel erleben. Egal, ob wir uns freuen oder ob es sich schwer anfühlt: Gott ist bei uns allen. Er lässt uns niemals allein.*



### Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

☞ *Lieber Gott, danke, dass du uns jede Woche einen „Glücklichsein-Tag“ schenkst. Wir dürfen mit unseren Freunden zusammen sein, und wir dürfen immer mehr von dir erfahren.*



Alle Seiten, die als Download unter [sta-rpi.de](http://sta-rpi.de) bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

## Ein ganz besonderer Tag

Sechs Tage lang schuf Gott Himmel und Erde. Das war gewaltig. Jeden Tag entstand etwas Neues. Es passte genau zu dem, was vorher geschaffen worden war. Licht und Luft, Sonne, Mond und Sterne, Land und Pflanzen. Dann kamen die Tiere – zuerst im Wasser, dann in der Luft, dann auf dem Land. Und am Ende entstanden die fähigsten und klügsten Geschöpfe der Erde, die Menschen, als Mann und Frau.

*Anhand der bisherigen Wimmelbilder noch einmal die einzelnen Schöpfungstage durchgehen.*

Alles war perfekt. Doch es war noch etwas Geheimnisvolles entstanden: die Zeit. Zeit, die man messen, aber nicht festhalten oder anhalten kann. Zeit, die kommt und geht und nie aufhört. Zeit, die überrascht und beschenkt. Tage, die man auspacken kann wie bunte Pakete.

Die Erde ist erst sechs Tage alt. Jeder Tag war wie eine Bescherung. Es gab immer etwas Neues und Wunderbares. Auch heute, am siebten Tag, geht die Sonne wieder auf. Was wird geschehen? Ist dieser Tag schon verplant? Gott schaut sich das Fest des Lebens an. Die Grillen zirpen, die Amseln singen, die Zebras galoppieren über die Wiese und die Pandabären naschen Eukalyptusblätter. Adam und Eva wandern verliebt und glücklich durch den Garten. „Für Glück und Liebe braucht man Zeit“, denkt Gott. Und deshalb macht Gott aus dem siebten Tag einen ganz besonderen Tag. Einen Tag, der von den Menschen mit Glück und Liebe gefüllt werden kann. Heute darf man sich ausruhen, sich freuen und glücklich sein. Gott entscheidet, dass das immer so sein soll. Sechs Tage sind für das Schaffen da, der siebte Tag ist ein Ruhetag, ein „Nicht-normal-Tag“, ein „Glücklichsein-Tag“, ein Sabbat.

**Deshalb sagt Gott zum siebten Tag: „Deine Zeit ist etwas ganz Besonderes. Du bist ein heiliger Tag!“**

*Die Aufmerksamkeit der Kinder auf den Teil des Wimmelbildes von letzter Woche lenken, der den siebten Schöpfungstag darstellt.*

Adam und Eva sind erst einen Tag auf der Welt und bekommen einen ganzen Tag, an dem sie ihr Glück genießen dürfen. Sie erzählen, spielen, lachen, gehen spazieren und naschen von den süßesten Früchten im Garten. Sie möchten Gott nahe sein und ihn besser kennenlernen. Auch Gott möchte diesen Tag mit den Menschen gemeinsam genießen.

Am Abend haben die Menschen etwas über ihren Schöpfer verstanden: Gott möchte ihr Freund sein. Auch für Freundschaft braucht man Zeit, besondere Zeit. Der siebte Tag geht vorbei. Die Woche mit den sieben Tagen soll nun auf der Erde immer und immer wiederkehren.



## Kopiervorlage

### Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



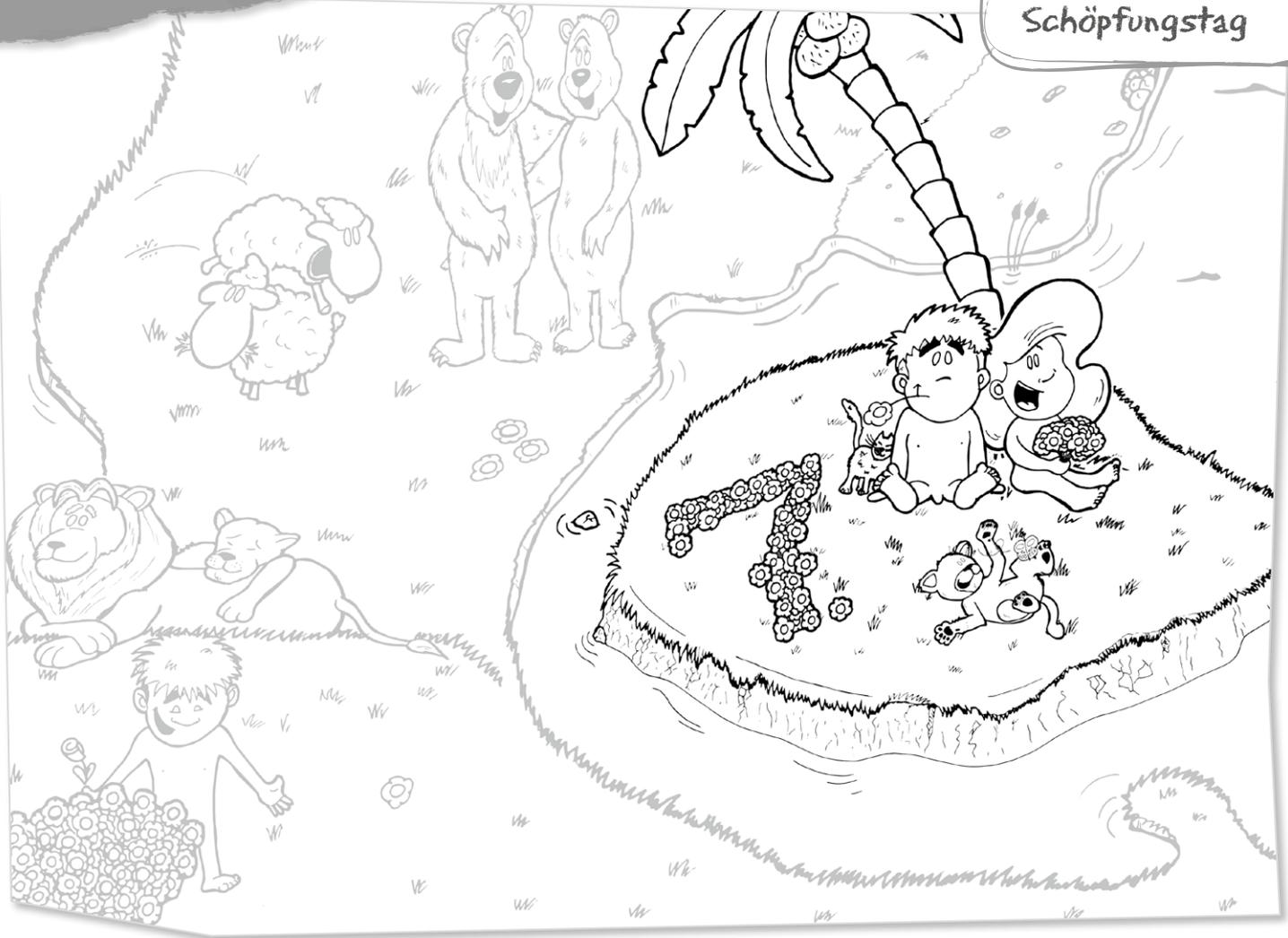
**Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig.**

*1. Mose 2,3*



**Gott schenkt uns den Sabbat als besonderen Tag, damit wir uns jede Woche darüber freuen können.**





Dieses Wimmelbild enthält zwei Szenen. In dieser Einheit geht es um den schwarz dargestellten Teil.

# Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig.

1. Mose 2,3

**Gott schenkt uns den Sabbat als besonderen Tag, damit wir uns jede Woche darüber freuen können.**



## Ein ganz besonderer Tag

1. Mose 2,2-3

Sechs Tage lang schuf Gott Himmel und Erde. Das war gewaltig. Jeden Tag entstand etwas Neues. Es passte genau zu dem, was vorher geschaffen worden war. Licht und Luft, Sonne, Mond und Sterne, Land und Pflanzen. Dann kamen die Tiere – zuerst im Wasser, dann in der Luft, dann auf dem Land. Und am Ende entstanden die fähigsten und klügsten Geschöpfe der Erde, die Menschen, als Mann und Frau.

Alles war perfekt. Doch es war noch etwas Geheimnisvolles entstanden: die Zeit. Zeit, die man messen, aber nicht festhalten oder anhalten kann. Zeit, die kommt und geht und nie aufhört. Zeit, die überrascht und beschenkt. Tage, die man auspacken kann wie bunte Pakete.

Die Erde ist erst sechs Tage alt. Jeder Tag war wie eine Bescherung. Es gab immer etwas Neues und Wunderbares. Auch heute, am siebten Tag, geht die Sonne wieder auf. Was wird geschehen? Ist dieser Tag schon verplant? Gott schaut sich das Fest des Lebens an. Die Grillen zirpen, die Amseln singen, die Zebras galoppieren über die Wiese und die Pandabären naschen Eukalyptusblätter. Adam und Eva wandern verliebt und glücklich durch den Garten. „Für Glück und Liebe braucht man Zeit“, denkt Gott. Und deshalb macht Gott aus dem siebten Tag einen ganz besonderen Tag. Einen Tag, der von den Menschen mit Glück und Liebe gefüllt werden kann. Heute darf man sich ausruhen, sich freuen und glücklich sein. Gott entscheidet, dass das immer so sein soll. Sechs Tage sind für das Schaffen da, der siebte Tag ist ein Ruhetag, ein „Nicht-normal-Tag“, ein „Glücklichsein-Tag“, ein Sabbat.



## **Deshalb sagt Gott zum siebten Tag: „Deine Zeit ist etwas ganz Besonderes. Du bist ein heiliger Tag!“**

Adam und Eva sind erst einen Tag auf der Welt und bekommen einen ganzen Tag, an dem sie ihr Glück genießen dürfen. Sie erzählen, spielen, lachen, gehen spazieren und naschen von den süßesten Früchten im Garten. Sie möchten Gott nahe sein und ihn besser kennenlernen. Auch Gott möchte diesen Tag mit den Menschen gemeinsam genießen.

Am Abend haben die Menschen etwas über ihren Schöpfer verstanden: Gott möchte ihr Freund sein. Auch für Freundschaft braucht man Zeit, besondere Zeit. Der siebte Tag geht vorbei. Die Woche mit den sieben Tagen soll nun auf der Erde immer und immer wiederkehren.

### **Tipp**

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 1, S. 32 („Ein besonderer Tag“). Im dazugehörigen Malbuch 1 gibt es auf S. 15 ein Ausmalbild.

Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,  
danke, dass du uns jede Woche einen  
„Glücklichsein-Tag“ schenkst. Wir dürfen  
mit unseren Freunden zusammen sein,  
und wir dürfen immer mehr von dir  
erfahren.

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

